AZ, 20.01.2017

Mathe-Asse auf dem Siegertreppchen

Friederike und Mats auch in zweiter Runde des Bundeswettbewerbs erfolgreich

COESFELD (mwa). Nach langer Knobelarbeit haben es Friederike Lemming und Mats Volmer, endlich geschafft: Die beiden Q2-Schüler des Nepomucenums hatten die zweite Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik erreicht (wir berichteten) und sind nun zusammen mit den anderen NRW-weit erfolgreichsten Teilnehmern geehrt worden.

Jeder Teilnehmer hat mehrere Monate Zeit, die Aufgaben zu bearbeiten, und das kann auch schon mal ganz schön anstrengend sein: „Manchmal braucht man sehr viele Anläufe, bis eine Aufgabe richtig gelöst ist", erzählt Mats, „das kann ganz schön frustrierend sein!" Und doch haben die Lösungen der beiden Nepomucener die Jury überzeugt, sodass sie mit einem zweiten beziehungsweise einem dritten Platz geehrt wurden. Dies bedeutet, dass beide an den Auswahlklausuren für das deutsche Team für die Internationale Mathematik-Olympiade teilnehmen.

Beim Bundeswettbewerb Mathematik werden besonders interessierte und befähigte Schüler an ihre Leistungsgrenzen geführt. Das liegt nicht nur am Schwierigkeitsgrad der Aufgaben, sondern auch daran, dass von den Teilnehmern erwartet wird, ihre Lösungen mit höchster mathematischer Präzision (im Grunde hochschulreif) auszuarbeiten.

Diese Ehrung fand dann in der Villa Mittelsten Scheid in Wuppertal statt. Dabei gab es ein großes Wiedersehen, als Friederike und Mats zwei mittlerweile befreundete Schüler von Gymnasien in Greven und Münster wiedertrafen, die sie vergangenen Sommer während eines einwöchigen Mathe-Camps auf Sylt kennengelernt hatten – die Szene der Top-Nachwuchsmathematiker in NRW ist halt klein!

„Ich freue mich besonders darüber, dass ich das Ganze beim kommenden Abitur als sogenannte ‚Besondere Lernleistung' einbringen kann", sagt Mats über seinen Preis. „Das heißt, dass das Ergebnis meiner Arbeit dann in die Abiturnote mit einfließt."

Friederike liegt eines besonders am Herzen: „Ich wohne in Havixbeck und bin erst zur Oberstufe zum Nepo gewechselt. Seitdem bin ich schon mehrmals froh über diese Entscheidung gewesen, da ich in der Schule immer voll unterstützt wurde, nicht nur jetzt beim Bundeswettbewerb."

Wer nun denkt, dass Friederike und Mats nach dem Abitur ein Mathestudium aufnehmen werden, irrt allerdings: Mats wird in Aachen Physik studieren, und Friederike ist noch nicht ganz sicher: „Am besten wäre, wenn bis dahin noch ein Kombinationsstudiengang Physik/Musik erfunden werden würde", schmunzelt die begeisterte Posaunistin.

Für Gehirnakrobaten: Eines der Probleme, das die Schüler in der zweiten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik lösen mussten, war übrigens folgendes: Jede Seitenfläche eines regulären Dodekaeders liegt in einer eindeutig bestimmten Ebene. Diese Ebenen zerteilen den Raum in eine endliche Anzahl von disjunkten Raumteilen. Bestimme deren Anzahl. Viel Erfolg!

In Mathe macht ihnen keiner was vor: Friederike Lemming und Mats Volmer vom Nepomucenum sind auch in der zweiten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik erfolgreich gewesen.